

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXV
<b>§ 1 Einführung und Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Einleitung. . . . .	1
II. Ziele und Gang der Arbeit . . . . .	2
III. Relevanz . . . . .	6
IV. Zusammenfassung zu § 1 . . . . .	28
<b>§ 2 Der <i>status politicus</i> und seine Durchführung . . . . .</b>	<b>29</b>
I. <i>Status politicus</i> : Entwicklung und einhergehende Rechte. . . . .	29
II. Praktische Durchführung der verschiedenen <i>status politici</i> . . . . .	56
III. Zusammenfassung zu § 2 . . . . .	66
<b>§ 3 Objektive Bestimmung des <i>status privatus</i> . . . . .</b>	<b>67</b>
I. Der Begriff des Personalstatuts . . . . .	67
II. Objektive Anknüpfung de lege lata. . . . .	73
III. Objektive Anknüpfung de lege ferenda. . . . .	99
IV. Zusammenfassung zu § 3 . . . . .	173
<b>§ 4 Subjektive Bestimmung des <i>status privatus</i>. . . . .</b>	<b>175</b>
I. Rechtswahl und Personalstatut . . . . .	175
II. Die praktische Rolle der Rechtswahl im Kontext des Personalstatuts. .	183
III. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten für Schutzsuchende. . . . .	185
IV. Rechtswahlmöglichkeiten de lege ferenda . . . . .	197
V. Zusammenfassung zu § 4 . . . . .	216
<b>§ 5 Umsetzung . . . . .</b>	<b>218</b>
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung . . . . .	218
II. Umsetzung de lege ferenda . . . . .	221
III. Zusammenfassung zu § 5 . . . . .	239

<b>§ 6 Schlussbetrachtung</b> .....	242
I. Wesentliche Ergebnisse .....	242
II. Fazit .....	244

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXV

<b>§ 1 Einführung und Grundlagen . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Einleitung. . . . .	1
II. Ziele und Gang der Arbeit . . . . .	2
III. Relevanz. . . . .	6
1. Praxisproblem. . . . .	6
2. Forschungsstand . . . . .	8
3. Korrelation zwischen Schutzsuchendenzahlen sowie gesteigerter Anzahl von zivilrechtlichen Verfahren mit Drittstaatenbezug . . . . .	10
a) Schutzsuchendenzahlen. . . . .	10
aa) Geflüchtete . . . . .	10
bb) Staatenlose . . . . .	12
b) Anzahl zivilrechtlicher Verfahren mit Drittstaatenbezug . . . . .	12
4. Relevante Fallkonstellationen: Anwendungsbereich der Ersatz- anknüpfung . . . . .	13
a) Staatsangehörigkeit als kontestiertes Anknüpfungsmoment. . . . .	13
b) Weitere im Ergebnis zum Recht des Fluchtstaats führende Anknüpfungsmomente . . . . .	16
5. Prüfung des <i>status politicus</i> in Verfahren mit kollisionsrechtlicher Fragestellung. . . . .	16
a) Bindungswirkung von verwaltungsrechtlichen Entschei- dungen . . . . .	17
aa) Asylberechtigung anerkannt/ Internationaler Schutz zuerkannt . . . . .	17
bb) Asylverfahren noch nicht abgeschlossen oder Asylantrag nicht gestellt . . . . .	19
cc) Asylantrag abgelehnt . . . . .	21
b) Prüfungspflicht und -umfang . . . . .	22
aa) Beweislast und Hinweispflicht . . . . .	22
bb) Prüfungsumfang . . . . .	24
c) Internationale Zuständigkeit. . . . .	25

6. Einfluss des <i>status privatus</i> auf asyl- und ausländerrechtliche Entscheidungen . . . . .	27
IV. Zusammenfassung zu § 1 . . . . .	28
<b>§ 2 Der <i>status politicus</i> und seine Durchführung . . . . .</b>	<b>29</b>
I. <i>Status politicus</i> : Entwicklung und einhergehende Rechte. . . . .	29
1. Asylberechtigung, Art. 16a GG. . . . .	29
a) Schutzbereich . . . . .	30
b) Entwicklung . . . . .	31
c) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	32
d) Familienasyl . . . . .	32
e) Soziale Rechte . . . . .	33
2. Internationaler Schutz, §§ 3 ff. AsylG . . . . .	33
a) GFK-Flüchtlingsstatus, Art. 1A GFK i.V.m. Art. I Nr. 2 Zusatzprotokoll (§ 3 AsylG) . . . . .	34
aa) Entwicklung . . . . .	35
bb) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	37
cc) Schutz Familienangehöriger . . . . .	38
dd) Soziale Rechte . . . . .	38
b) Subsidiäre Schutzberechtigung (§ 4 AsylG). . . . .	38
aa) Entwicklung . . . . .	40
bb) Aufenthaltstitel und Niederlassungserlaubnis . . . . .	41
cc) Begrenzter Schutz Familienangehöriger . . . . .	42
dd) Soziale Rechte . . . . .	43
ee) Gleichlauf zum GFK-Flüchtlingsstatus? . . . . .	43
3. Staatenlosigkeit . . . . .	45
a) Persönlicher Anwendungsbereich des Staatenlosenrechts. . . . .	46
b) Entwicklung . . . . .	48
c) Einhergehende Rechte. . . . .	49
d) Ungeklärte Staatsangehörigkeit. . . . .	51
4. Komplementärer Schutz (Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG) . . . . .	52
5. Personen ohne Schutzstatus . . . . .	53
a) Antragstellung. . . . .	53
b) Duldung. . . . .	54
c) Vorübergehendes Abschiebungsverbot. . . . .	55
6. Personen mit Niederlassungserlaubnis . . . . .	55

II. Praktische Durchführung der verschiedenen <i>status politici</i> . . . . .	56
1. Hauptherkunftsländer und ihre Rechtsordnungen . . . . .	57
a) Hauptherkunftsländer . . . . .	57
aa) Asylberechtigte . . . . .	58
bb) GFK-Flüchtlinge . . . . .	58
cc) Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	60
dd) Staatenlose . . . . .	61
ee) Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG . . . . .	64
b) Rechtsordnungen der Hauptherkunftsländer . . . . .	62
2. „Vollzugsdefizit“? . . . . .	63
3. Dauerhafte Niederlassung . . . . .	65
III. Zusammenfassung zu § 2 . . . . .	66
<b>§ 3 Objektive Bestimmung des <i>status privatus</i></b> . . . . .	67
I. Der Begriff des Personalstatuts . . . . .	67
1. Autonomes IPR . . . . .	68
2. Art. 12 GFK und Art. 12 StlÜbk . . . . .	68
a) Reichweite . . . . .	69
b) Funktion: Hilfsnorm vs. selbstständige Kollisionsnorm . . . . .	72
II. Objektive Anknüpfung de lege lata . . . . .	73
1. GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte . . . . .	74
a) Regelanknüpfung nach Art. 12 Abs. 1 GFK: gewöhnlicher Aufenthalt . . . . .	74
aa) Auslegung des Wohnsitzbegriffs . . . . .	75
bb) Lokalisierung des gewöhnlichen Aufenthalts . . . . .	78
cc) Ratio legis . . . . .	78
dd) Renvoi . . . . .	79
b) Hilfsanknüpfung nach Art. 12 Abs. 1 GFK: schlichter Aufenthalt . . . . .	82
aa) Auslegung . . . . .	82
bb) Ratio legis . . . . .	83
cc) Schwedisches Recht: Hilfsanknüpfung an die <i>lex patriae</i> . . . . .	83
c) Wohlerworbene Rechte, Art. 12 Abs. 2 GFK . . . . .	83
d) Berufung der <i>lex patriae</i> von Asylberechtigten über § 2 Abs. 2 AsylG . . . . .	86
e) Teleologische Reduktion bei Nichteinschlägigkeit des Schutzzwecks . . . . .	86

2. Staatenlose . . . . .	88
a) Objektive Anknüpfung im deutschen IPR vor Schaffung des StlÜbk. . . . .	88
b) Objektive Anknüpfung des Art. 12 Abs. 1 StlÜbk nach Vorbild der GFK. . . . .	89
c) Renvoi des von Art. 12 Abs. 1 StlÜbk berufenen Rechts. . . . .	90
d) Anwendungsbereich des Art. 5 Abs. 2 EGBGB . . . . .	91
e) Anknüpfung in Ermangelung eines gewöhnlichen oder schlichten Aufenthalts. . . . .	92
3. Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	93
a) Art. 12 Abs. 1 GFK analog . . . . .	93
b) Regelanknüpfung . . . . .	94
c) Stellungnahme . . . . .	95
4. <i>Personae coniunctae</i> . . . . .	97
5. Personen ohne Schutzstatus . . . . .	99
6. Zwischenergebnis . . . . .	99
III. Objektive Anknüpfung de lege ferenda. . . . .	99
1. Alternative Anknüpfungsmöglichkeiten . . . . .	100
a) GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte. . . . .	101
aa) Aktualität der ratio legis des Art. 12 Abs. 1 GFK. . . . .	101
(1) Unzumutbarkeitsargument. . . . .	101
(2) Integrationsargument. . . . .	103
(3) Praktikabilitätsargument . . . . .	108
(4) Zwischenergebnis. . . . .	111
bb) Objektive Anknüpfung an die <i>lex patriae</i> . . . . .	111
(1) Kollisionsrechtliche Individualinteressen . . . . .	112
(i) Anpassungsinteresse. . . . .	112
(ii) Kulturelle Identität . . . . .	114
(iii) Kontinuitätsinteresse . . . . .	118
(iv) Praktikabilität der Ermittlung . . . . .	119
(v) Zwischenergebnis . . . . .	119
(2) Überindividuelle Interessen . . . . .	120
(3) Gewichtung . . . . .	122
cc) Anwendungsausnahme für den Fall der Nichteinschlägigkeit des Schutzzwecks . . . . .	123
dd) „Better law approach“ . . . . .	123

ee) Günstigkeitsprinzip . . . . .	124
ff) Berücksichtigung von statusfremdem Recht über die „Zwei-Stufen“-Theorie . . . . .	125
gg) <i>Lex patriae</i> als alternative Hilfsanknüpfung de lege ferenda . . . . .	127
b) Staatenlose . . . . .	128
c) Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	130
aa) Kollisionsrechtliche Interessenlage . . . . .	130
(1) Individualinteressen . . . . .	130
(i) Abweichende Parteiinteressen? . . . . .	131
(ii) Kontinuitätsinteressen . . . . .	133
(2) Überindividuelle Interessen . . . . .	134
bb) Übertragbarkeit des <i>status politicus</i> und seiner Durchfüh- rung auf den <i>status privatus</i> . . . . .	135
(1) Gleichlauf von Ausländerrecht und IPR? . . . . .	137
(2) Implikationen der faktischen Annäherung der <i>status</i> <i>politici</i> für das IPR . . . . .	139
cc) Kollisionsrechtsvergleich . . . . .	142
dd) Hilfsanknüpfung an die <i>lex patriae</i> ? . . . . .	145
d) Personen ohne Schutzstatus . . . . .	145
aa) Asylbewerber im laufenden Asylverfahren . . . . .	145
bb) Abgelehnte Asylbewerber und Geduldete . . . . .	146
cc) Bewertung . . . . .	147
2. Die Anwendung islamisch geprägten Rechts durch deutsche Gerichte . . . . .	149
3. Politik durch Anknüpfung des Personalstatuts Schutzsuchender . .	153
a) Savigny'scher Multilateralismus und politisches IPR . . . . .	153
b) Politische Hoheitsinteressen bei der objektiven Anknüpfung des Personalstatuts Schutzsuchender . . . . .	158
aa) Integration als politisches Hoheitsinteresse. . . . .	160
bb) Toleranz durch Kollisionsnormsetzung in der multikultu- rellen Gesellschaft . . . . .	163
cc) Außenpolitik und IPR . . . . .	167
dd) Rechtsanwendungsinteresse der Herkunftsstaaten . . . . .	168
ee) Zwischenergebnis. . . . .	169
4. Zusammenfassende Stellungnahme. . . . .	169
IV. Zusammenfassung zu § 3 . . . . .	173

<b>§ 4 Subjektive Bestimmung des <i>status privatus</i></b> . . . . .	175
I. Rechtswahl und Personalstatut . . . . .	175
1. Parteiautonomie als „Verlegenheitslösung“ . . . . .	176
2. Funktionen und Vorteile der subjektiven Anknüpfung des Personalstatuts. . . . .	177
3. Grenzen bei der Wahl des Personalstatuts . . . . .	180
a) Innere Grenzen . . . . .	181
b) Äußere Grenzen . . . . .	182
II. Die praktische Rolle der Rechtswahl im Kontext des Personalstatuts. .	183
1. Gründe für die praktisch seltene Wahrnehmung. . . . .	183
2. Rechtswahlmöglichkeit als Scheinlösung? . . . . .	184
III. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten für Schutzsuchende. . . . .	185
1. Genereller Ausschluss der Rechtswahl durch Art. 12 Abs. 1 GFK? . . . . .	185
2. De lege lata-Rechtswahlmöglichkeiten im Einzelnen. . . . .	189
a) Ehescheidungsrecht (Art. 5 Abs. 1 Rom III-VO). . . . .	190
b) Ehe- und Partnerschaftsgüterrecht (Art. 22 Abs. 1 Ehe- GüVO/EuPartVO) . . . . .	192
c) Erbrecht (Art. 22 Abs. 1 EuErbVO) . . . . .	193
d) Namensrecht (Art. 10 Abs. 2 und 3 EGBGB). . . . .	195
e) Unterhaltsrecht (Art. 8 Abs. 1 HUP). . . . .	196
3. Zwischenergebnis . . . . .	196
IV. Rechtswahlmöglichkeiten de lege ferenda . . . . .	197
1. Nutzen . . . . .	197
a) Vorteile im Hinblick auf die untersuchten Gruppen . . . . .	197
b) Mehrwert zu Art. 12 Abs. 2 GFK . . . . .	199
c) Scheinlösung wegen praktisch seltener Wahrnehmung?. . . . .	200
2. Risiken und Nebenwirkungen . . . . .	202
a) Risiken bei der Rechtswahlausübung. . . . .	202
aa) Mangelnde Willensautonomie . . . . .	202
bb) Weitere Risiken. . . . .	203
b) Nebenwirkungen . . . . .	205
aa) Überforderung der Justiz durch vermehrte Fremdrechts- anwendung . . . . .	205
bb) ‚Privatrechtsenklaven‘?. . . . .	206
3. Wählbare Rechtsordnungen . . . . .	207
a) GFK-Flüchtlinge und Asylberechtigte. . . . .	207



aa) <i>Lex patriae</i> . . . . .	207
bb) Recht des gewöhnlichen Aufenthalts . . . . .	208
cc) Recht des schlichten Aufenthalts . . . . .	209
b) Subsidiär Schutzberechtigte . . . . .	210
c) Staatenlose . . . . .	210
d) Personen ohne Schutzstatus . . . . .	212
4. Ausgestaltung . . . . .	212
a) Mechanismen zur Sicherstellung einer willensautonomen Rechtswahl . . . . .	213
b) Flankierende Maßnahmen zur Bekämpfung der praktisch seltenen Wahrnehmung . . . . .	214
aa) Ausgleich von Informationsdefiziten . . . . .	215
bb) Erleichterung der Beweislast . . . . .	216
V. Zusammenfassung zu § 4 . . . . .	216
<b>§ 5 Umsetzung</b> . . . . .	218
I. Notwendigkeit einer einheitlichen Regulierung . . . . .	218
II. Umsetzung de lege ferenda . . . . .	221
1. Regelungsebene . . . . .	221
a) National . . . . .	221
b) EU-weit . . . . .	223
c) Völkerrechtlich . . . . .	225
aa) Aufhebung des Art. 12 GFK . . . . .	225
bb) Reform des Art. 12 Abs. 1 GFK . . . . .	225
(1) Machbarkeit . . . . .	225
(2) Formulierungsvorschlag . . . . .	226
cc) Optionale Modifikation von Art. 12 Abs. 1 StlÜbk. . . . .	227
dd) Alternative völkerrechtliche Kollisionsrechtsinstrumente. . . . .	228
d) Zwischenergebnis . . . . .	230
2. Flankierende Maßnahmen . . . . .	231
a) Einheitliche Auslegung . . . . .	231
b) Koordinierung von Asyl- und Zivilverfahren . . . . .	233
aa) Materielle Verfahrenskordinierung (Verwaltungsakzesso- rietät) . . . . .	233
bb) Koordinierung der internationalen Zuständigkeit . . . . .	234
cc) Harmonisierung von Registrierungsverfahren und Anerkennung . . . . .	236

c) Harmonisierung der Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	238
III. Zusammenfassung zu § 5 . . . . .	239
<b>§ 6 Schlussbetrachtung.</b> . . . . .	242
I. Wesentliche Ergebnisse . . . . .	242
II. Fazit . . . . .	244